

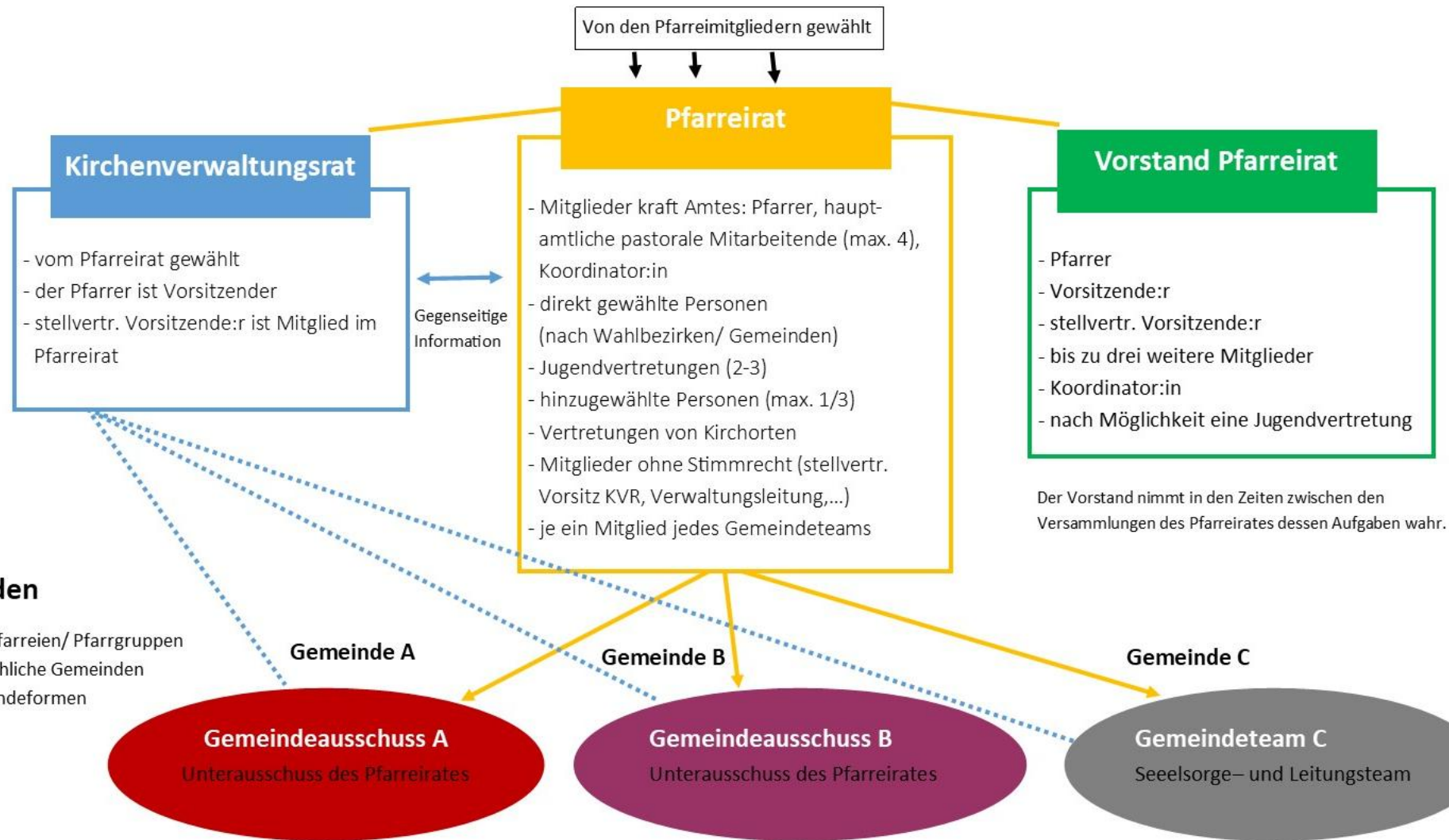
Beteiligungsformate in der Gemeinde

Janina Adler

Stand: 03.11.2025

Welche Gremien sind für die neuen Pfarreien vorgesehen?

Pfarrei



Gemeinden

- ehemalige Pfarreien/ Pfarrgruppen
- muttersprachliche Gemeinden
- neue Gemeindeformen

Lokale Kirchenentwicklung



Foto von Akil Mazumder|Pexels

Das meint
NICHT:
Wir wissen,
wie es geht.
Es braucht
nur dies und
das.
Und es geht
überall gleich.

Aber was heißt denn dann LoKE?

Oder vielleicht besser: Was sind die Grundlagen?

- Kirche lebt vor Ort
 - Gottes Geist ist in dieser Welt
 - Gottes Geistkraft begleitet, entwickelt und hält Kirche lebendig
 - Sie schenkt allen Menschen je eigene Charismen und Fähigkeiten
 - Alle Getauften haben Anteil am gemeinsamen Priestertum (die Taufwürde als Geschenk und Befähigung)
 - Die Gegebenheiten und Bedarfe vor Ort bilden den Rahmen
 - Welche Kompetenzen haben wir und was brauchen die Menschen vor Ort?
 - Jede Pfarrei, jede Gemeinde, jeder Kirchort ist anders und braucht Anderes
 - Ermutigung zum bewussten christlichen Leben und zur gemeinsamen Sendung als Kirche vor Ort
- Individuelle Gestaltung
 - Innovative Ausrichtung

Und wie kann das gehen?

- **Glauben und Vertrauen** – und daraus (gemeinsam) leben
- **Hinschauen:** Was gibt es hier eigentlich? Wer lebt hier? Was passiert hier vor Ort?
- **Hinhören und Zuhören:** ins Gespräch gehen nach „innen“ und nach „außen“
- **Mitleben:** Kirche als Teil der Gemeinschaft/Gesellschaft verstehen
- **Ermöglichen:** zulassen, Raum geben, dass Neues/Anderes wachsen kann
- **Sich vernetzen** – es muss nicht alles allein gemacht werden
- Eine neue **Gesprächs- und Diskussionskultur einüben**
- **Neues wagen** (Innovation)
- **Bewusst Abschiede gestalten** (Exnovation)

- Auf Gott und die eigenen Charismen vertrauen

Der Gemeindeausschuss

- das Gremium der Mitbestimmung in der Gemeinde
- Unterausschuss des Pfarreirates
- Gewählt für 4 Jahre (entspricht der Amtszeit des Pfarreirates)
- Rahmen: Pastorkonzept der Pfarrei
- Abstimmung, Kommunikation und Austausch mit dem Pfarreirat und dem Pastoralteam

Wahl des Gemeindeausschusses



Aufgaben des Gemeindeausschusses

Unterstützung des Pfarreirates in seinen Aufgaben in den Gemeinden

Ergreifen von Maßnahmen und Fassen von Beschlüssen, die Gemeinde betreffend

Sorge für die Grundvollzüge der Gemeinde

Förderung des kirchlichen Lebens im Sozialraum

Einladung und Durchführung einer Gemeindeversammlung

Begleitung, Förderung und Vernetzung von Kirchorten in der Gemeinde

Regelmäßiger Austausch mit dem Pfarreirat und dem Kirchenverwaltungsrat

Kontakt zu Nachbargemeinden und nichtkirchlichen Einrichtungen

Möglichkeit der Mitsorge im Bereich der Finanzen

Das Gemeindeteam

- Seelsorge- und Leitungsteam
- Ansprech- und Bezugspersonen für die Menschen vor Ort, das Pastoralteam und den Pfarreirat
- Beauftragt für 3 Jahre
- Rahmen: Pastorkonzept der Pfarrei
- Abstimmung, Austausch und Kommunikation mit dem Pfarreirat und dem Pastoralteam (und evtl. mit dem Gemeindevorstand)

Das Gemeindeteam

Ein Gemeindeteam – was ist das?

Ein Gemeindeteam ist eine kleine Gruppe von drei bis fünf Getauften, die gemeinsam Verantwortung für das Gemeindeleben wahrnimmt.

Gemeinsam und in enger Absprache mit dem Pfarrer und dem Pastoralteam hat das Gemeindeteam Anteil an der Leitung und Seelsorge der Gemeinde. Hierzu wird das Team vom Bischof beauftragt.

Die Mitglieder des Gemeindeteams arbeiten ehrenamtlich und eigenverantwortlich.

Sie sind Ansprech- und Bezugspersonen sowohl für die Menschen vor Ort als auch für das Pastoralteam und den Pfarreirat.

Gemeindeteams sind konkreter Ausdruck einer Kirche der Beteiligung.



”

»Verantwortung teilen« bedeutet, dass wir neu die Würde der Taufe sehen lernen. In jedem und jeder Getauften lebt Christus in dieser Welt, alle haben teil an seinem priesterlichen, königlichen und prophetischen Amt. Insofern hat jede und jeder Getaufte das Recht und die Pflicht, Verantwortung für und in der Kirche zu übernehmen – aber in der Nachfolge Jesu als Dienst, nicht als Herrschaft über andere.

“

Bischof Peter Kohlgraf,
Hirtenwort zur bayerischen Diözese 2019

Gemeindeteams – Menschen mit Freude am ...



Glauben teilen

- Gemeinschaft erleben
- Glaubensräume schaffen
- Das Leben und die Gemeinde ins Gebet bringen
- Gemeinsam das Wort Gottes hören



Entdecken

- Hinschauen: Wer lebt hier?
- Zuhören: Was brauchen die Menschen?
- Aufmerksam sein für Chancen
- Erkunden des Umfelds



Vernetzen

- Menschen miteinander bekannt machen
- Personen und Ideen ins Spiel bringen
- Was können wir gemeinsam tun?
- Kooperationen anregen



Ermöglichen

- Neue Menschen kennenlernen
- Charismen und Begabungen erforschen
- Neuen Ideen Raum geben
- Initiative(n) unterstützen und begleiten

Das Gemeindeteam

Gemeindeteams konkret

Gemeindeteams übernehmen Verantwortung für die Gegenwart und Zukunft des kirchlichen Lebens in der Gemeinde.

- Sie bestehen aus mindestens drei und maximal fünf Personen. Der Bischof beauftragt die Gemeindeteams für drei Jahre. Sie werden während ihrer Beauftragungszeit durch eine Person aus dem Pastoralteam begleitet.
- Gemeindeteams treffen sich in der Regel monatlich.
- Sie gestalten das Leben und Arbeiten der Gemeinde aus dem Glauben heraus. Ihre Treffen haben einen geistlichen Rahmen, z.B. Bibelteilen, Gebet, Stille...
- Die Mitglieder tauschen sich über das konkrete Gemeindeleben aus und besprechen und planen anstehende Aufgaben.
- Gemeindeteams arbeiten nicht allein und nicht losgelöst: Im Rahmen des Pastoralprinzips der Pfarrei und gemeinsam mit Pastoralteam, Pfarrei und Kirchenverwaltungsrat ist ihnen die Pastoral der Gemeinde anvertraut. Gemeinsam mit der Gemeinde gestalten sie Gemeinde.
- Sie ergänzen die Arbeit der Gemeindegremien oder treten an deren Stelle.
- Ein Mitglied des Gemeindeteams ist auch stimmberechtigtes Mitglied im Pfarreirat.

Ich habe Lust, dabei zu sein – was brauche ich?

- Freude,
 - ~ Neues zu wagen
 - ~ Anderes zu entdecken
 - ~ Menschen zu vernetzen
 - ~ Ideen zu ermöglichen
 - ~ den Glauben zu teilen
 - ~ Teamarbeit zu leben
- Heimat in der Gemeinde und Interesse am Gemeindeleben
- Zustimmung des Pastoralteams und des Pfarreirates
- Teilnahme an einer Teamqualifikation
- Präventionsschulung, Führungszeugnis
- Zeit für (in der Regel) monatliche Treffen
- Beauftragung des gesamten Gemeindeteams in einem Sonntagsgottesdienst

Sie haben Fragen?

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage:
www.bistummainz.de/lokalenkirchenentwicklung

Wir unterstützen Sie

Dzernat Seelsorge
Referat Kirchenentwicklung
Bischofsplatz 2, 55116 Mainz
06131 / 263-238
gemeindeteams@bistum-mainz.de

Jedes
Gemeindeteam
wird anders sein,
weil auch jede
Gemeinde anders
ist!

Herausgegeben im Frühjahr 2024 von:
Koordinationsstelle für den Pastoralen Weg
Bischöfliches Ordinariat Mainz, Postfach 1560, 55005 Mainz
pastoralerweg@bistum-mainz.de

www.pastoraler-weg.de



Zustandekommen des Gemeindeteams

1.



Drei bis fünf Personen

Ein Mitglied des Teams
ist Mitglied im Pfarreirat

Benötigen die Zustimmung der Gemeinde

Werden durch das Pastoralteam und den
Pfarreirat bestätigt

Das Gemeindeteam wird durch eine hauptamtliche
Bezugsperson aus dem Pastoralteam begleitet

2.

Die Mitglieder des Gemeindeteams nehmen an einer (Team-)Qualifikation teil
und erfüllen die grundlegenden Bedingungen (Präventionsschulung, Führungszeugnis,...)

3.

Der Bischof beauftragt die Mitglieder des Gemeindeteams

Aufgaben des Gemeindeteams

Glauben teilen und das geistliche Leben vor Ort fördern

Die Lebenssituation im Sozialraum wahrnehmen

Charismen fördern und ermöglichen

Mitsorge für die Grundvollzüge

Möglichkeit der Mitsorge im Bereich der Finanzen

Anteil an Leitung und Seelsorge in Absprache mit dem Pastoralteam und dem Pfarreirat

Zusammenfassung Gemeindeausschuss und Gemeindeteam

Unterausschuss des Pfarreirats

Seelsorge- und Leitungsteam

gewählt für vier Jahre

beauftragt für drei Jahre

Legitimierung durch Wahl der Gemeinde

offen, braucht Rückbindung

keine spezielle Qualifikation vorgesehen

Qualifikation für Gemeindeteams

Die wichtigsten Player der Gemeinde sind vertreten.

„Koordinierungsstelle“ mit
geistlicher Basis

Worin liegt nun der Unterschied zwischen Gemeindeteam und Gemeindeausschuss?



Foto von fauxels | Pexels

Gemeindeausschuss

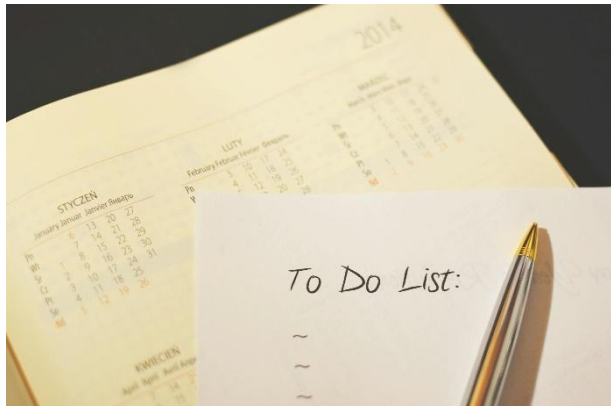
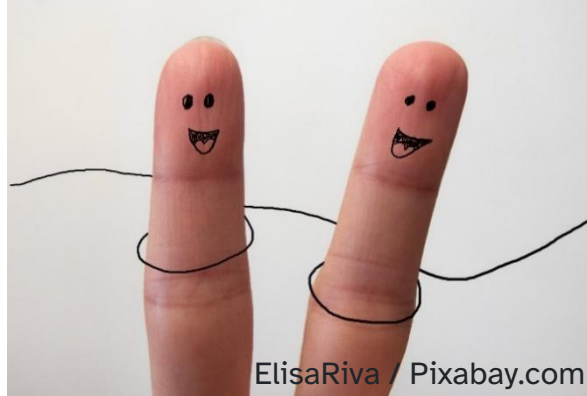


Foto von Breakingpic | Pexels



ElisaRiva / Pixabay.com

Jedes
Team/jeder
Ausschuss
wird anders
sein,
weil auch jede
Gemeinde
anders
ist!

Gemeindeteam



sweetlouis / Pixabay.com



Tima Miroshnichenko | pexels



Foto: Pfarrbriefservice

Möglichkeiten in der Gemeinde

A  laut PfRSt § 11 (1) soll in jeder Gemeinde ein Gemeindeausschuss gebildet werden

B  In diesem Fall kann auf die Bildung eines Gemeindeausschusses verzichtet werden

C  + 

Beide tragen gemeinsam die Verantwortung und arbeiten vertrauensvoll miteinander. Die Zusammenarbeit muss vor Ort geklärt werden.

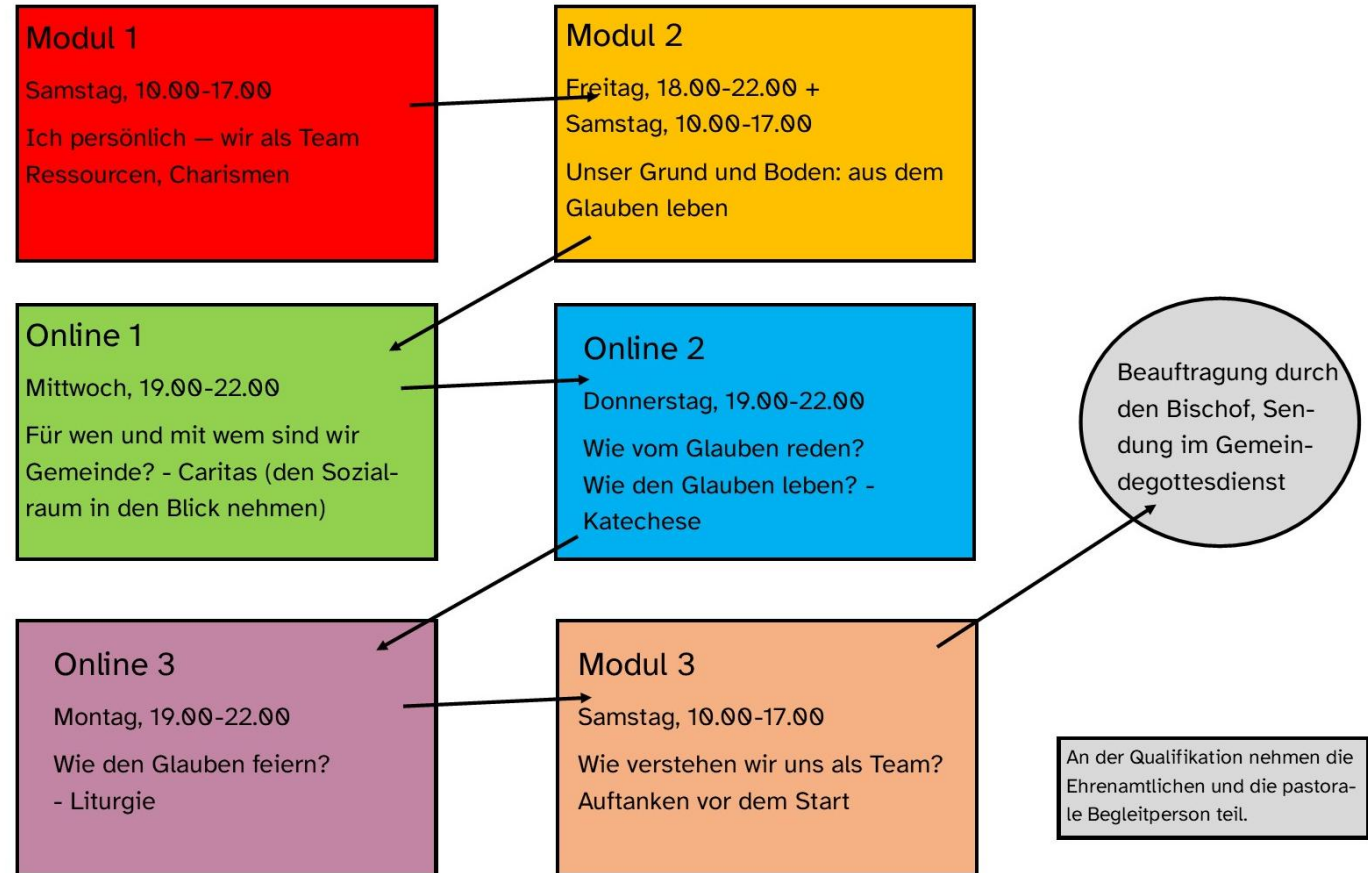
Qualifizierung eines Gemeindeteams

- Im Idealfall werden mehrere Teams gemeinsam qualifiziert.
- Inhalte der Qualifikation:
 - Teamqualifikation
 - Charismen
 - Geistliches Miteinander, Arbeiten auf der Basis des Glaubens
 - Rollenklärung
 - Lokale Kirchenentwicklung
 - Thematische Schwerpunkte, die die TN selbst setzen
- Kann vor Ort stattfinden oder an einem anderen Ort im Bistum.
- Die Kosten werden vom Bistum übernommen.

Qualifizierung eines Gemeindeteams

So in etwa könnte die Qualifikation aussehen:

Am Ende werden die konkreten Vereinbarungen mit dem Pfarreirat, dem Gemeindevausschuss und dem Pastoralteam/Leitungsteam getroffen.



Ansprechpersonen im Bischöflichen Ordinariat

Für Gemeindeausschüsse:

Merwe Hunzelmann

Diözesanreferentin für Pfarrgemeinderäte, Pfarreiräte und Gemeindeausschüsse

pgr@bistum-mainz.de

Für Gemeindeteams:

Janina Adler

Referentin für lokale Kirchenentwicklung

gemeindeteams@bistum-mainz.de

Homepage:

<https://bistummainz.de/lokalekirchenentwicklung>